

Tourenregeln für gemeinsamen Ausfahrten

Für alle gemeinsamen Touren mit Motorradland Austria gelten die folgenden Regeln. Sicherheit hat oberste Priorität, damit alle gesund und mit schönen Erlebnissen wieder nach Hause kommen. Im Vordergrund stehen das gemeinsame Erlebnis, der Spaß am Fahren und freundschaftliches Miteinander. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung und eigenes Risiko.

Vor der Ausfahrt

- Jede*r Teilnehmer*in muss körperlich wie mental in der Lage sein, die Ausfahrt zu bewältigen. Eine gültige Fahrerlaubnis für das verwendete Motorrad ist Voraussetzung.
- Das Motorrad muss sich in einwandfreiem technischen Zustand befinden und für den Straßenverkehr zugelassen sein.
- Pünktliches Erscheinen am Treffpunkt ist eine Selbstverständlichkeit.
- Gestartet wird mit vollem Tank und leerer Blase.

Fahren im Konvoi

- Eigene Sicherheit geht immer vor.
- Es wird strikt nach der StVO gefahren.
- Der Tour-Guide fährt vorne und gibt Strecke sowie Tempo vor.
- Es wird versetzt im Konvoi gefahren (Zick-Zack-Formation). Der erste Teilnehmer fährt rechts hinter dem Tour-Guide. Die Position wird während der gesamten Ausfahrt beibehalten.
- Auf engen oder schmalen Straßen wird hintereinander gefahren.
- Das Schlusslicht (Last Rider) fährt mittig am Ende der Gruppe und sorgt für die Sicherheit sowie Kommunikation nach vorne.
- Bei großen Gruppen sichern Safeties (erfahrene Fahrer*innen) die Gruppe an Kreuzungen, Einmündungen und Kreisverkehren. Sie kehren danach auf ihre Position zurück, ohne dass andere Fahrer*innen ihre Position verändern.
- In der Gruppe wird nicht überholt. Sollte ein*e Fahrer*in die Gruppe verlassen, dann schließt das letzte Bike die Lücke.
- Unerfahrene oder schwächere Fahrer*innen fahren direkt hinter dem Tour Guide.
- Pausen und Tankstopps werden regelmäßig eingelegt, um Konzentration und Fahrfreude zu erhalten.

Verhalten auf der Straße

- Im Konvoi wird der notwendige Sicherheitsabstand zum vorfahrenden Motorrad so gering wie möglich gehalten. Größere Lücken gilt es zu vermeiden, damit die Gruppe nicht auseinander reißt.
- An Ampeln, Kreuzungen oder Hindernissen wird in Zweierkolonne angehalten, um die Gruppe kompakt zu halten. Die Weiterfahrt erfolgt zügig und jede*r Teilnehmer*in nimmt die ursprüngliche Position ein.
- Im Ortsgebiet gilt: Abstand so gering wie möglich halten (im Rahmen der Sicherheit).
- Bei größeren Gruppen werden Kreuzungen bzw. Kreisverkehre von den Safeties abgesichert.
- Möglichst gleichmäßige Geschwindigkeit halten, um den Ziehharmonika-Effekt zu vermeiden.
- Sollte die Gruppe getrennt werden, wird an einer sicheren Haltemöglichkeit gewartet, bis alle wieder beisammen sind.
- Bei einem Unfall, Defekt oder unerwartetem Zwischenfall leistet das Schlusslicht Erste Hilfe. Die restliche Gruppe fährt weiter zur nächsten geeigneten Haltestelle und wartet dort.
- Bei veränderten Bedingungen (z. B. Regen, Schotter etc.) wird das Tempo angepasst. Sicherheit geht vor.